

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 7 (1860)

**Heft:** 43

**Artikel:** Schaffhausen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-254768>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kommision von 8 Mitgliedern bestellt, welche die Bewerber und Bewerberinnen um Lehrpatente für Primarschulen des deutschen Kantonstheils zu prüfen hat, und in dieselbe gewählt: als Präsident Hrn. A. Matthys, Fürsprecher, in Bern; als Mitglieder: die Herren 1) A. Rüttimeyer, Pfarrer, in Herzogenbuchsee; 2) Antenen, Schulinspektor, in Bern; 3) Ammann, Pfarrer, in Burgdorf; 4) Uriwyler, Sekundarlehrer in Langnau; 5) Grüter, Pfarrer, in Courtelary; 6) Egger, Schulinspektor in Alarberg; 7) Schürch, Schulinspektor, in Worb; und 8) A. Walter, Lehrer am Progymnasium in Thun.

Die Erziehungsdirektion hat ferner aus dieser Kommission eine Sektion unter dem Namen „Seminarkommision“ bestellt, welche nach Maßgabe eines von dem Regierungsrathe am 29. Sept. 1860 erlassenen und provisorisch in Kraft getretenen Reglements den gesamten Unterricht und die Disziplin des Seminars und der Uebungsschule zum Gegenstande ihrer beaufsichtigenden und heurtheilenden Thätigkeit zu machen, zu diesem Zwecke regelmässige Visitationen vorzunehmen, dem Unterrichte zeitweise beizuwohnen in Verbindung mit dem Seminar-Direktor und den Lehrern die Aufnahmsprüfung zu besorgen und die Promotions- und Schlussprüfung zu leiten und zu beaufsichtigen hat. In diese Kommission wurden gewählt: als Präsident Hr. Matthys und als Mitglieder die H.H. Rüttimeyer, Antenen, Ammann und Uriwyler.

Möge es den Gewählten gelingen, ihre schöne und wichtige Aufgabe zum Heil und Segen der Volksschule, der Landeskirche und des Staates zu lösen! (Bernerzeitung.)

**Schaffhausen.** Die Lehrerschaft von Unterhallau gab eine Petition an die Gemeinde wegen Besoldungserhöhung ein, welche mit 138 gegen 89 Stimmen verworfen wurde. Thatsache aber ist, daß der zweite Lehrer in Unterhallau 130 Fr. weniger Besoldung hat als ein Landjäger, die andern Lehrer natürlich im gleichen Verhältniß.

**St. Gallen.** Die Thurgauer-Zeitung meldet, der St. Gallische Kantonsschulrat habe einstimmig den thurgauischen Seminardirektor, Hrn. Rebfaen, zum Vorsteher des gemeinsamen Lehrerseminars in St. Gallen gewählt. Genanntes Blatt bemerkt hiezu: „Wir wünschen den St. Gallern zwar alles Gute, aber unsern Seminardirektor gönnen wir ihnen nicht, und glauben aus dem Herzen aller thurgauischen Schulfreunde zu sprechen, wenn wir die Behörden auffordern, nichts zu versäumen und kein Opfer zu scheuen, das Hrn. Rebfaen unserer eigenen Lehrerbildungsanstalt erhalten kann.“